

Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



SEITE 02 AUSSCHREIBUNGEN
BAU-/LIEFERLEISTUNGEN

SEITE 02 BLUTSPENDEAKTION
AM 23. JULI IM STADION

SEITE 03 BAHNHOFSVORPLATZ
UMGESTALTUNG STARTET

SEITE 04 DEUTSCH-TSCHECHISCHE SCHÜLERAUSSTELLUNG IM RATHAUS
JÜDISCHE LEBENSGESCHICHTEN AUS ZWICKAU UND JABLONEC



ZAHLEICHRE INTERESSIERTE ZWICKAUER KAMEN ZUR WIEDERERÖFFNUNG DES PLANITZER MARKTES AM 7. JULI. FOTO: STADT ZWICKAU

Planitzer Markt nach Neugestaltung eröffnet

Nach rund zwei Jahren Bauzeit wurde der neugestaltete Planitzer Markt am 7. Juli offiziell seiner Bestimmung übergeben – und das einen Monat früher als geplant.

Mit der umfassenden Neugestaltung ist ein moderner und attraktiver Stadtteilmitelpunkt entstanden. Neue Aufenthaltsbereiche, ein Mehrzweckplatz für Märkte und Veranstaltungen, Spielangebote, barrierefreie Bushaltestellen sowie zahlreiche weitere Verbesserungen laden künftig

zum Verweilen und Begegnen ein. Dass dieses anspruchsvolle Großprojekt im Zeit- und Kostenrahmen umgesetzt werden konnte, ist dem engagierten Zusammenwirken aller Beteiligten zu verdanken. Die Neugestaltung wurde überwiegend durch Mittel der Städtebauförderung von Bund und Freistaat Sachsen sowie durch Eigenmittel der Stadt Zwickau finanziert. Die Entwicklung des Umfeldes setzt sich bereits darüber hinaus fort: das ehemalige

Kaufhaus Schocken wird derzeit grundhaft erneuert und weitere Bauvorhaben sollen die städtebauliche Entwicklung des Quartiers abrunden. Bis Ende des Jahres wird auch das sich in städtischem Eigentum befindende WC-Haus am Markt renoviert. Die Stadt Zwickau bedankt sich bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern, Gewerbetreibenden sowie Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauzeit.

Ideenwettbewerb für Planitzer Markt gestartet

VORSCHLÄGE KÖNNEN BIS 28. AUGUST EINGEREICHT WERDEN

Seit dem 7. Juli ist der komplett neu gestaltete Planitzer Markt wieder offiziell nutzbar. Er präsentiert sich nun als attraktives und einladendes Stadtteilzentrum. Mit der Fertigstellung startet nun der vom Stadtrat beschlossene Ideenwettbewerb. Gesucht werden kreative Vorschläge für ein Denkmal, ein Kunstwerk, eine Veranstaltung oder Ähnliches. Diese können bis 28. August beim städtischen Kulturamt eingereicht werden.

Der Stadtrat hatte im Januar 2025 beschlossen, dass ein Wettbewerb ausgeschrieben wird, um zur weiteren Belebung etwas Identitätsstiftendes auf dem Platz zu schaffen. Gesucht werden daher kreative Ideen, die die Geschichte, die Identität und den Gemeinschaftssinn von Planitz sichtbar machen und fördern. Denkbar sind zum Beispiel ein Denkmal oder ein Kunstwerk, ein spezielles Fest oder eine regelmäßig stattfindende Veranstaltung. Ob aus Planitz, aus Zwickau oder von außerhalb – beteiligen können sich alle Interessierten. Der Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Bei Kunstwerken oder Denkmälern sind jedoch die Maße aufgrund der bereits reservierten The-



OBERBÜRGERMEISTERIN CONSTANCE ARNDT RUFT DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER AUF, SICH MIT KREATIVEN VORSCHLÄGEN FÜR EINE ATTRAKTIVE GESTALTUNG DES PLANITZER MARKTES EINZUBRINGEN.

meninsel zu bedenken: maximaler Durchmesser von einem Meter sowie maximal zwei Meter hoch. Vorschläge können ab sofort beim Kulturamt der Stadt Zwickau eingereicht werden. Dazu ist bitte das entsprechende Formular zu nutzen. Die eingereichten Wettbewerbsideen werden ab 14. September auf der städtischen Internetseite veröffentlicht. Fest vormerken sollte man sich bereits Samstag, den 19. September. Dann werden von 8 bis 18 Uhr die eingegangenen Beiträge im Clara-Wieck-Gymnasium öffentlich präsentiert. Alle Nieder-, Ober- und Neuplanitzer ab 16 Jahren haben an diesem Tag außerdem die Möglichkeit, ihren Favoriten zu wählen. Diese Abstimmung bildet auch die Grundlage für die Beratung im Kultur-, Sozial-, Sport- und Bildungsausschuss, die für den 8. Oktober geplant ist. Die Teilnahmebedingungen, das Anmeldeformular – sowohl als PDF zum Download als auch in der Online-Version – sowie weitere Informationen sind unter www.zwickau.de/ideenwettbewerb zu finden. Für Fragen steht die Leiterin des Kulturamtes, Dr. Bianca Dommes, zur Verfügung (Tel.: 0375 834100; E-Mail: kulturamt@zwickau.de).

Im August Horch Museum wird Automobilgeschichte lebendig

MUSEUMSFEST AM 18. UND 19. JULI

Wenn historische und moderne Fahrzeuge aufeinandertreffen und Automobilgeschichte mit Leidenschaft verschmilzt, dann ist wieder Museumsfest im August Horch Museum Zwickau. Am 18. und 19. Juli erwartet die Besucher nicht nur ein abwechslungsreiches Programm, sondern auch mehrere außergewöhnliche Fahrzeugpräsentationen, die in dieser Form nur selten zu erleben sind.

Ein besonderer Höhepunkt ist das 2. Treffen der „Ahnen unserer Autos“ am Samstag: denn teilnehmen dürfen ausschließlich Fahrzeuge bis Baujahr 1919. Nach ihrer Aufstellung auf dem Museumshof um 15 Uhr starten die automobilen Pioniere zu einer kleinen Rundfahrt durch Zwickau. Vor und nach der Ausfahrt haben Besucher ausreichend Gelegenheit, die seltenen Fahrzeuge aus nächster Nähe zu betrachten, mit ihren Besitzern ins Gespräch zu kommen und mehr über die Geschichte der frühen Automobile zu erfahren.

Am Sonntag rückt die 14. August-Horch-Klassik ganz die diesjährige Sonderausstellung „100 Jahre Horch 8. Auf den Spuren eines Mythos“ in den Mittelpunkt. Entsprechend stehen Fahrzeuge mit Achtzylindermotor im Fokus. Die Teilnehmer begeben sich ab 9 Uhr auf eine Ausfahrt von Zwickau nach Augustusburg und zurück. Gleichzeitig lädt das Museum alle Besitzer von Achtzylinder-Fahrzeugen ein, ihre Automobile auf dem Museumsgelände zu präsentieren. So entsteht ein besonderer Treffpunkt für Liebhaber leistungsstarker Klassiker und für den fachlichen Austausch rund um die Achtzylinder. Der Museumshof mit seinen Fahrzeugpräsentationen, Gesprächen und Aktionen ist während des Museumsfestes kostenfrei zugänglich. Für den Besuch der Dauerausstellung und der Sonderausstellung gilt der reguläre Museumseintritt. Sämtliche Führungen und Vorträge rund um das Museumsfest sind für die Besucher kostenfrei.

www.horch-museum.de



Moderner ICE 4 trägt künftig den Namen der Muldestadt

Die Deutsche Bahn setzt die Modernisierung ihrer Fernverkehrsflotte konsequent fort und ersetzt ältere Fahrzeuge schrittweise durch moderne ICE-Züge. Davon ist auch der bisherige ICE „Zwickau“ betroffen.

Der Hochgeschwindigkeitszug vom Typ ICE T, der am 31. Juli 2004 auf den Namen „Zwickau“ getauft worden war, absolvierte im September 2025 seine letzte Fahrt mit Fahrgästen und wurde anschließend außer Dienst gestellt. Während seiner mehr als 20-jährigen Einsatzzeit legte der Zug über 12 Millionen Kilometer zurück und brachte Millionen Reisende zuverlässig durch Deutschland.

Der Name „Zwickau“ bleibt jedoch auf den Schienen präsent. Künftig trägt ein moderner ICE 4 den Namen der Automobil- und Robert-Schumann-Stadt und übernimmt damit die Rolle als Botschafter Zwickaus im deutschen Fernverkehr. Bereits Ende Juni 2026 wurden im Rahmen planmäßiger Wartungsarbeiten in einem ICE-Instandhaltungswerk der Deutschen Bahn der Namenszug „Zwickau“ sowie das Stadtwappen auf den neuen Zug übertragen. Nach Angaben der Deutschen Bahn steht der neue ICE „Zwickau“ für einen modernen, leistungsfähigen und klimafreundlichen Fernverkehr.



AUSSCHREIBUNGEN

► Sanierung des Toilettenhauses auf dem Planitzer Markt

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisverträge
- e) Planitzer Markt, 08064 Zwickau
- f) Sanierung Toilettenhaus Planitzer Markt, u. a.:
Los 03 – Dachdecker
Bitumenschindeln abbrechen 185 m²; Vordeckung Glasvlies-Bitumendachbahn abbrechen 185 m²; Dachrinne Stahl verz abbrechen 27 m; Unterdeckung Vliesbahn 185 m²; Dach Alu 0,7 mm Doppelstehfalz Standardscharbreite 420 mm Walmdach 185 m²; Traufendeckung Stehfalzdeckung 53 m; Gratausbildung ohne Entlüftung 31 m; Holz UK für Lüftungsaufsatz 2 St.; Entlüftungsschachtbekleidung 7 m²; Schneefangeinrichtung für Stehfalz 2 Durchzüge 25 m; Dachrinne halbrund 333 mm Zink 53 m; Laubschutzgitter Alu Gr. 280 53 m
Los 04 – Fassadenbau
Untergrundreinigung mit Hochdruck 172 m²; Putzfehlstellen beseitigen 0,1 bis 0,25 m² 60 St.; Fassadenfarbe mikroporöse Siliconharz 172 m²; Graffitienschutz Polyurethanbasis 172 m²; Überholungsbesch. Sparren Holz Imprägnierlasur 30 m²; Überholungsbesch. Außentür PVC-U Acrylharzlack 10 m²; Überholungsbesch. Wand Putz Dispersionsilikatfarbe 155 m²; Natursteinmauerwerk Instandsetzen 2 St.
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Angebote können für eines, mehrere oder alle Lose eingereicht werden; Art und Umfang der Lose: nicht angeben
- i) Los 3: Beginn: 07.09.2026, Ende: 09.10.2026; Los 4: Beginn: 07.09.2026, Ende: 06.11.2026
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3417030/zustellweg-auswaehlen>.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 11.08.2026, 10 Uhr; Bindefrist: 21.08.2026
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 11.08.2026, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

► Deckenerneuerung auf der Äußeren Zwickauer Straße

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836601, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbauamt@zwickau.de

- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Äußere Zwickauer Straße zwischen Schulstraße und Mozartstraße, 08064 Zwickau
- f) Äußere Zwickauer Straße – Deckenerneuerung zwischen Schulstraße und Mozartstraße, u. a.: ca. 1.900 m² Asphaltbefestigung fräsen; ca. 1.900 m² HGT aufbrechen und aufnehmen; ca. 1.900 m² Asphalttragschicht AC 32 TS herstellen; ca. 1.900 m² Asphaltbinderschicht AC 16 BS herstellen; ca. 1.900 m² Asphaltdeckschicht AC 11 DS herstellen; ca. 250 m Borde aufnehmen und wieder verlegen; ca. 10 St. Straßenabläufe erneuern; ca. 50 m Fahrbahnmarkierung Kaltplastik
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 14.09.2026, Ende: 30.10.2026
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3421416/zustellweg-auswaehlen>.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 11.08.2026, 9:30 Uhr; Bindefrist: 28.08.2026
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 11.08.2026, 9:30 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Es ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.
Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal; zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme; Nachweis der Qualifikation der zu benennenden Verantwortlichen nach MVAS 1999
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

► Planungsleistungen für Sanierung Kita Sonnenschein

Die Stadtverwaltung Zwickau schreibt für das Vorhaben „Planungsleistungen für Sanierung Kita Sonnenschein, Zwickau“ das Los 1 – Objektplanung Gebäude und Innenräume, das Los 2 – Technische Ausrüstung HLS und das Los 3 – Technische Ausrüstung Elektrotechnik EU-weit aus. Der vollständige Bekanntmachungstext ist zu finden unter <https://ted.europa.eu>, dort unter der Dokumentennummer 473324-2026.

► Verlängerung der Software Assurance – Microsoft Enterprise Agreement

Die Stadtverwaltung Zwickau schreibt das Vorhaben „Verlängerung der Software Assurance – Microsoft Enterprise Agreement“ EU-weit aus.

Der vollständige Bekanntmachungstext ist zu finden unter <http://ted.europa.eu>, dort unter der Dokumentennummer 476719-2026.

DRK und ZEV rufen zu großer Blutspendeaktion auf

AM 23. JULI IN DER GGZ ARENA ZWICKAU

Unter dem Motto „Zwickau gibt Herzenergie – Verein(t) Blut spenden“ laden der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost, die Zwickauer Energieversorgung (ZEV) sowie die beiden Zwickauer Sportvereine FSV Zwickau und BSV Sachsen Zwickau am Donnerstag, 23. Juli, zu einer gemeinsamen Blutspendeaktion in die GGZ Arena ein.

Von 14 bis 19 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, im VIP-Bereich des Stadions Blut zu spenden und damit einen wichtigen Beitrag zur Versorgung von Patientinnen und Patienten in der Region zu leisten. Wer Blut spenden möchte, sollte seinen Personalausweis mitbringen. Vom Veranstalter wird um eine vorherige Terminreservierung gebeten. Gerade im Sommer werden Blutkonserven häufig knapp, weil viele regelmäßige Spender im Urlaub sind. Gleichzeitig bleibt der Bedarf in Krankenhäusern unverändert hoch. Die Aktion soll dazu beitragen, die Versorgung mit Blutpräparaten auch während der Ferienzeit sicherzustellen.

Neben der Blutspende erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Geplant sind eine Tombola, Stadionführungen sowie Autogrammstunden mit Sportlerinnen und Sportlern der beteiligten Vereine. Eine Fotowand und weitere Überraschungen runden das Angebot ab. Auch Familien sind willkommen: Für Kinder wird während der Veranstaltung eine Betreuung angeboten. Alle Blutspender erhalten zudem einen starken Imbiss und können auf Wunsch im Anschluss einen Gesundheitscheck in Anspruch nehmen. Unterstützung erhält der DRK-Blutspendedienst dabei vom DRK-Kreisverband Zwickau. Jede Blutspende kann bis zu drei Menschen helfen. Da die aus einer Blutspende gewonnenen Präparate lediglich zwischen vier Tagen und sechs Wochen haltbar sind, werden kontinuierlich neue Spenden benötigt. Allein in Sachsen werden an jedem Werktag rund 650 Blutspenden benötigt. <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/ggzarenazwickau>

Spielstadt Mini Zwickau ade, Sommerferien olé!



FOTO: STADT ZWICKAU

Die ersten beiden Sommerferienwochen sind schon wieder Geschichte. Für rund 300 Spielstadt-Kinder war es eine recht erlebnisreiche Zeit. Sie konnten sich in verschiedenen Berufen ausprobieren, das Stadtleben in Mini Zwickau mitgestalten, tolle Erfahrungen sammeln, neue Freundschaften schließen und jede Menge Spaß haben.

Heute Nachmittag heißt es: Spielstadt-Pass einpacken, schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen und vor allem die Sommerferien mit einem großen Lächeln

fortsetzen! Die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft laden bis in den August hinein noch zu vielen weiteren spannenden und abwechslungsreichen Ferienaktionen ein! Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle noch einmal an alle Unterstützerinnen und Unterstützer, Mitwirkende und die jungen Spielstädter selbst. Gemeinsam haben sie auch Spielstadt Nr. 19 wieder zu einem ganz besonderen Ort und Ferienevent gemacht! Bis zum nächsten Mal!

www.minizwickau.de

Fahrbahnschäden: Kurzfristige Sperrung der Darwinstraße

Aufgrund erheblicher Fahrbahnschäden zwischen Händel- und Uthmannstraße musste die Darwinstraße am 8. Juli bis auf Weiteres für den gesamten Verkehr voll gesperrt werden.

Die zusätzliche Belastung durch den Umleitungsverkehr der Freiheitsstraße sowie insbesondere die hohen Temperaturen im Juni haben zu erheblichen Aufwurlungen im Asphaltbelag geführt. Da sich die Schäden teilweise in der Fahrbahnmitte befinden und die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann, war eine

Vollsperrung leider unumgänglich. Der Verkehr wird nun über die Bergstraße und die Gabelsberger Straße umgeleitet. Ziel ist es, nach eingehender Prüfung aller Randbedingungen die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten gemeinsam mit einem externen Straßenbauunternehmen innerhalb der kommenden sechs Wochen auszuführen und die Straße anschließend wieder für den Verkehr freizugeben. Das Tiefbauamt bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen sowie um Beachtung der ausgeschilderten Umleitung.

Gemeinsam aktiv in Zwickau – Ehrenamt suchen und finden

Die langen Sommertage laden dazu ein, sich für andere einzusetzen. Ob bei Begegnungen, kreativen Projekten oder persönlicher Unterstützung – in Zwickau gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich unkompliziert ehrenamtlich zu engagieren.

Gesucht werden unter anderem Freiwillige für den Offenen Treff im Mehrgenerationenhaus des SOS-Kinderdorfs Sachsen, für die Betreuung der Social-Media-Kanäle oder den Galeriebetrieb des Vereins Freunde Aktueller Kunst. Auch der Caritasverband Zwickau sucht Unterstützung – etwa

für die Freizeitbegleitung eines Teenagers oder als Lernbegleitung für eine Frau, die Lesen lernen möchte. „Ehrenamt heißt vor allem: mitmachen, Neues kennenlernen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Es entstehen Begegnungen und Momente, die den Alltag bereichern“, sagt Ron Günther, Koordinator der Ehrenamtsplattform für den Landkreis Zwickau. Wer sich engagieren möchte, findet auf der Plattform [ehrensache.jetzt](https://lkzwickau.ehrensache.jetzt/) passende Angebote aus Zwickau und Umgebung. <https://lkzwickau.ehrensache.jetzt/>

Elektronisches Amtsblatt



STADT ZWICKAU

Ausgabe 26/2026 vom 02.07.2026

In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 26/2026 vom 02.07.2026 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Polizeiverordnung der Stadt Zwickau über das Verbot des Alkoholkonsums im Bereich des Marienplatzes (AKV-PolVO Marienplatz) vom 01.07.2026
- Polizeiverordnung der Stadt Zwickau zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Zusammenhang mit Fußballspielen und anderen Veranstaltungen im Stadion Zwickau (PolVO Stadion Zwickau) vom 01.07.2026
- Auslegung der Bestandsverzeichnisse über öffentliche Verkehrsflächen der Stadt Zwickau, hier: „Wostokweg BÖW 1“
- Sitzung des Ortschaftsrates Crossen am 14. Juli 2026
- Sitzung des Ortschaftsrates Rottmannsdorf am 16. Juli 2026

Ausgabe 27/2026 vom 08.07.2026

In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 27/2026 vom 08.07.2026 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Verfahrenseinstellung und Aufhebung Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 100
- Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

www.zwickau.de/amtsblatt

Sprechstunde der Oberbürgermeisterin

Am Mittwoch, dem 29. Juli lädt Oberbürgermeisterin Constance Arndt wieder zur Bürgersprechstunde ein. Diese findet in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in den Diensträumen im 1. OG des Rathauses, Hauptmarkt 1, statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, mit der Oberbürgermeisterin ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen, Hinweise zu geben oder Kritik zu äußern.

www.zwickau.de/buergersprechstunde

Augenmobil macht Station in Zwickau

Das Augenmobil von Mirantus kommt am 27. August nach Zwickau. Im Seniorenbüro Aktiv ab 50 e. V. an der Kopernikusstraße 7 können Interessierte ihre Augen untersuchen lassen und so unkompliziert ein Angebot zur Gesundheitsvorsorge nutzen.

Das mobile Untersuchungsangebot richtet sich insbesondere an Menschen, die nur schwer einen Termin bei einem Augenarzt erhalten oder lange Anfahrtswege in Kauf nehmen müssten. Mit dem Versorgungsmodell wurden nach Angaben von Mirantus bereits mehr als 25.000 Menschen an über 250 Standorten in unterversorgten Regionen erreicht. Die Untersuchungen werden von speziell geschulten Optometristen mit moderner Messtechnik durchgeführt. Zum Leistungsumfang gehören u. a. die Bestimmung der Sehschärfe und Brillenstärke, Netzhautaufnahmen sowie Untersuchungen des vorderen Augenabschnitts. Auf Wunsch kann auch der Augeninnendruck gemessen werden. Die erhobenen Daten werden anschließend digital an Augenärzte übermittelt, die sie auswerten. Die Teilnehmenden erhalten danach einen schriftlichen Ergebnisbericht per E-Mail oder Post. Für die Untersuchung fallen in der Regel Kosten an! Eine vorherige Anmeldung wird empfohlen und ist telefonisch unter 030 232 578 130 oder online möglich.

Pulsschlag

www.zwickau.de/pulsschlag

Keinen Pulsschlag erhalten?
Hotline: 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

Impressum



PULSSCHLAG · INFORMATIONEN
AUS DEM RATHAUS
37. JAHRGANG · 14. AUSGABE

Herausgeber:

Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Ämtlicher und redaktioneller Teil:

verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899

Redaktion und Satz:

Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Heike Reinke · Telefon: 0375 831820
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Geschäftsführung:

Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

Anzeigenteil verantwortlich:

Konstanze Meyer
E-Mail: konstanze.meyer@blick.de

Layoutgestaltung:

ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG

Druck:

Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur. Der Pulsschlag erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich. Der Pulsschlag und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 31. Juli 2026.

Sanierung der Turnhalle der Schule am Windberg beginnt

Am 6. Juli startete in Zwickau ein weiteres großes Bauprojekt: Pünktlich zum Ferienanfang hat die Sanierung der Turnhalle der Schule am Windberg begonnen. Im Mittelpunkt der Maßnahme stehen die energetische Sanierung sowie die Schaffung der Barrierefreiheit. Ermöglicht wird das 2,2-Mio.-Euro-Vorhaben maßgeblich durch Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Gebiet Mitte-West (Bahnhofsvorstadt und Marienthal). Der städtische Sportstättenbetrieb plant, die Sanierung bis zum Ende der Sommerferien 2027 abzuschließen.

Die Turnhalle wurde 1970 als Einfeldhalle gebaut und verfügt über eine Sportfläche von 24 mal 11 Metern und einen angrenzenden Sozialtrakt. Weitestgehend im Original vorhanden, sind Bauteile und technische Ausstattung längst in die Jahre gekommen und entsprechen nicht den heutigen Standards. Ziel des Projekts ist vor allem die energetische Sanierung der Gebäudehülle, dementsprechend der Aufbau eines Wärmeverbundsystems sowie der Einbau neuer Fenster und Außentüren. Die Fensterfläche wird dabei insgesamt verkleinert und außenliegende Sonnenschutzelemente angebracht. Die vorhandenen Lüftungsanlagen werden durch moderne Anlagen mit Wärmerückgewinnung ersetzt. Ebenfalls erneuert wird die Heizungsanlage: Eingebaut wird unter anderem eine moderne Paneel-Deckenheizung, welche auch akustisch wirk-

sam ist und über eine integrierte Beleuchtung verfügt. Schließlich werden auch die Sockelbereiche der Turnhalle offengelegt, auf Fehlstellen geprüft und diese beseitigt. Eine Photovoltaikanlage wird auf dem Vordach des Eingangsbereichs installiert. Alle jungen und junggebliebenen Sportler können sich auf einen neuen Sportboden, neue Prallwände und auf neue Sportgeräte freuen. Zentraler Bestandteil der Sanierungsmaßnahmen ist außerdem die Schaffung der Barrierefreiheit. Dazu gehören insbesondere der barrierefreie Zugang, der DIN-gerechte Umbau des Behinderten-WCs oder der rollstuhlgerechte Bau der Türen von Umkleide-, Dusch- und weiteren Räumen. Während der Bauzeit können die Schüler der Grundschule die Sporthalle Dieselstraße für den Schulsport nutzen. Für die Hin- und Rückfahrt nutzen sie Busse, die vom städtischen Amt für Familie, Schule und Soziales organisiert werden.

Die Gesamtkosten sind mit rund 2,2 Mio. Euro kalkuliert und werden mit 1,4 Mio. Euro aus dem Programm Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Der städtische Eigenanteil in Höhe von etwa 820.000 Euro ist im Wirtschaftsplan des Sportstättenbetriebs der Stadt Zwickau eingeplant. Der Stadtrat hatte den Vorhabensbeschluss für die energetische Sanierung der Turnhalle der Marienthaler Grundschule im Januar 2025 einstimmig gefasst.



DIE TURNHALLE DER SCHULE AM WINDBERG ENTSPRICHT NICHT MEHR HEUTIGEN STANDARDS.

Deckenerneuerung auf der Neuplanitzer Straße

Zum Start der Sommerferien hat die Deckenerneuerung auf der Neuplanitzer Straße begonnen. Betroffen ist der Abschnitt zwischen der Reichenbacher Straße und der Einmündung in die Ernst-Grube-Straße. Die Einfahrt zum Jugendclub Airport bleibt frei.

Im Rahmen der Arbeiten werden die Asphaltschichten der Fahrbahn sowie die Straßenentwässerungsanlagen erneuert und die Fahrbahnmarkierung wiederhergestellt. Zusätzlich werden im Bankettbereich Leitpfosten gesetzt, um den Verlauf der Straße besser kenntlich zu machen. Sie dienen insbesondere bei Dunkelheit als Orientierungshilfe. Die Bauarbeiten werden unter Vollsperrung in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Der 1. Bauabschnitt betrifft den Bereich zwischen Reichenbacher Straße und der Kreuzung Erich-Mühsam-Straße. Die Kreuzung ist dabei voll gesperrt, Ein- und Ausfahrten sind in dieser Zeit nicht möglich. Der Zeitraum soll jedoch so kurz wie

möglich gehalten werden, um die verkehrlichen Einschränkungen zu verringern. Eine großräumige Umleitung wird über die Reichenbacher Straße, die S 293, die Stenner Straße und die Neuplanitzer Straße ausgeschildert. Mit Fertigstellung des 1. Bauabschnittes wird die Kreuzung Neuplanitzer Straße / Erich-Mühsam-Straße wieder für den Verkehr freigegeben. Anschließend werden die Arbeiten zur Deckenerneuerung im 2. Bauabschnitt zwischen Erich-Mühsam-Straße und der Einmündung der Ernst-Grube-Straße fortgeführt.

Die Ausführung übernimmt die Asphalt-Bau Chemnitz GmbH aus Bernsdorf. Der Abschluss der Gesamtmaßnahme ist für Mitte August 2026 vorgesehen. Die Stadt Zwickau hat den Baubeginn bewusst in die Sommerferien gelegt, um die Auswirkungen der Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

Marienthaler Straße hat neue Fahrbahndecke erhalten

Anfang April begann die Erneuerung der Marienthaler Straße, nun werden die Bauarbeiten etwas eher als geplant abgeschlossen. Seit Mittwoch ist die Straße wieder für den Verkehr freigegeben.

Mit dem Abschluss der jetzigen Arbeiten und der Baumaßnahmen des Vorjahres präsentiert sich die Marienthaler Straße zwischen der Jacobstraße und der Ortsgrenze wieder in einem sehr guten baulichen Zustand. Im Auftrag des städtischen Tiefbauamtes und der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwi-

ckau GmbH wurde die Fahrbahn zwischen der Jacobstraße und der Einmündung Brander Weg saniert. Erneuert wurden die Asphaltdeck- und Binderschicht sowie der Gussasphalt im Gleisbereich. Anschließend erhielt die Fahrbahn eine neue Markierung. Lediglich im Bereich des Radweges stehen noch kleinere Restarbeiten aus. Diese werden bis Ende des Monats bei laufendem Verkehr abgeschlossen.

Ausgeführt wurden die Bauarbeiten von der STRABAG AG aus Wilkau-Haßlau. Die geplanten Kosten werden eingehalten.

Startschuss für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes

Mit dem symbolischen ersten Spatenstich hat am Donnerstag der vergangenen Woche eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte der Stadt begonnen: die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Staatsministerin Regina Kraushaar, Bürgermeisterin Silvia Queck und weitere Projektbeteiligte gaben den offiziellen Start für die umfassende Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes.

Bis 2028 entsteht hier ein moderner barrierefreier und attraktiver Verkehrsknotenpunkt, an dem Straßenbahn, Bus, Bahn und Taxi optimal miteinander verknüpft werden. Die Baukosten belaufen sich auf über 12 Millionen Euro. 85 Prozent der förderfähigen Kosten werden durch Bundes- und Landesmittel finanziert. „Moderne Fahrzeuge und moderne Infrastruktur gehören zusammen. Nur wenn beides zusammen gedacht wird, werden die Menschen ‚die Öffis‘ gerne und vor allem so oft wie möglich nutzen“, betonte Staatsministerin Regina Kraushaar. „Mit den Fördermitteln des Freistaats unterstützen wir die neue zentrale Schnittstelle des Zwickauer Nahverkehrs. Das ist gut angelegtes Geld, denn Investitionen in den Nahverkehr sind Investitionen in die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger, hier ganz konkret in Zwickau. Mein großer Dank gilt allen engagierten Akteuren, die die Umsetzung des Projektes möglich machen und nicht zuletzt auch dem Haushaltsetzgeber, der uns die Bereitstellung der Fördermittel ermöglicht.“ Baubürgermeisterin Silvia Queck unterstrich die Bedeutung des Bauvorhabens: „Dieser Spatenstich ist ein starkes Signal für Zwickau und bedeutet uns allen sehr viel: Ein lange diskutiertes Vorhaben wird nun Wirklichkeit. Dass wir an diesem



AM 9. JULI ERFOLGTE VOR DEM HAUPTBAHNHOF DER SYMBOLISCHE SPATENSTICH ALS AUFTAKT ZUR MEHR ALS 12 MIO. EURO TEUREN NEUGESTALTUNG DES BAHNHOFSVORPLATZES.

Schlüsselort und Tor der Stadt nun bauen können, verdanken wir mutigen Entscheidungen, viel Ausdauer, dem Vertrauen in dieses Projekt aller Beteiligten und der verlässlichen Unterstützung unserer Fördermittelgeber. Der symbolische Spatenstich markiert einen Meilenstein in der Geschichte unseres Bahnhofsvorplatzes und des gesamten Quartiers.“

22,5 Millionen Euro für neue Straßenbahnen

Die Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau (SVZ) erneuern ihre Straßenbahnflotte. Staatsministerin Regina Kraushaar hat hierfür am 9. Juli einen Fördermittelbescheid über 22,5 Mio. Euro an die SVZ übergeben. Die Mittel stehen für die Beschaffung von sechs modernen Nieder-

flurbahnen bereit, die die in die Jahre gekommene Hochflur-Flotte vom Typ Tatra ablösen. 18 Mio. Euro stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), 4,5 Mio. Euro steuert der Freistaat als Kofinanzierung bei. Für die Fahrgäste bedeutet der Wechsel vor allem einen leichteren Einstieg: Die neuen Bahnen vom Modell TINA des Herstellers Stadler können durchgängig ebenerdig und ohne Stufen betreten werden. Sie sind 30 Meter lang sowie 2,30 Meter breit, zeigen den Besetzungsgrad an und verfügen über ein Fahrerassistenzsystem, das die Sicherheit im Betrieb erhöht. Die SVZ haben momentan 26 Straßenbahnen im Fahrgastbetrieb und unterhalten 47 Kilometer Gleise. In ihrem Fahrplan bieten die SVZ den jährlich 10,5 Mio. Fahrgästen in Bus und Bahn insgesamt 3.317.820 Fahrplankilometer an.

ArchitekturForum Zwickau 2026 würdigt Orte mit Identität und Aufenthaltsqualität

Zwei städtebauliche „Schwergewichte“ und ein „Hidden Champion“ haben es auf die Bühne der diesjährigen Auszeichnungsveranstaltung geschafft! Am 20. Juni ehrte das ArchitekturForum der Stadt Zwickau 2026 drei Bauherren, die sich in besonderer Weise historischer Baukultur bzw. der begrünten Stadt verschrieben haben. Die vier Träger – Architektenkammer, Industrie- und Handelskammer, Kreishandwerkerschaft und Stadtverwaltung – beglückwünschten die Preisträger auf das Herzlichste.

- Den Bauherren und Planern ist es eindrücklich gelungen, raumprägende Zwickauer Identifikationspunkte zu sichern und fortzuschreiben bzw. einen grünen Rückzugsort im urbanen Wohnquartier zu entwickeln. Im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung im Filmpalast Astoria wurden folgende Objekte ausgezeichnet:
- Denkmalschutzrechtliche Sanierung und Umbau zum Büro- und Geschäftshaus **Villa Falck**
Bauherr: Mafefra GbR, Otto-Schmiedt-Straße 8, 04179 Leipzig
Planer: S&P Sahlmann Planungsgesellschaft, für Bauwesen mbH Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 152, 08056 Zwickau
 - Neugestaltung innerstädtischer Garten **Garten Kreisigstraße 35**
Bauherr: Architektin Petra König, Kreisigstraße 35, 08056 Zwickau
Planer: Architektur Concept STAUDTE, Freiraumplanung + Städtebau, Scheringerstraße 3, 08056 Zwickau
 - Denkmalschutzrechtliche Sanierung und Umbau zum Einkaufs- und Verwaltungsgebäude **Kaufhaus Schocken**
Bauherr: GP Papenburg Hochbau GmbH, Berliner Straße 239, 06112 Halle (Saale)
Planer: Baukonzept Planungsgesellschaft mbH, Bachgasse 2, 09350 Lichtenstein und Niederlassung Zwickau, Hauptmarkt 15/16, 08056 Zwickau

Die zukunftsfähige Stadt und ihre aktiven Gestalter möchte das ArchitekturForum Zwickau fördern. Seit 1997 begleitet es das Baugeschehen der Region, zeigt Entwicklungen auf, vermittelt Anregungen zum künftigen Bauen, Leben und Wohnen. Gleichzeitig bringen die Veranstalter Investoren, Bauschaffende und Bürger ins Gespräch. Mit der 21. Auszeichnungsveranstaltung werden die Bauherren von insgesamt 85 Objekten geehrt.



VILLA FALCK, FOTO: PHILIPP KIRCHNER



PRIVATER GARTEN, KREISIGSTRASSE 35, FOTO: HENRY HUND



EHM. KAUFHAUS SCHOCKEN, FOTO: GP PAPENBURG HOCHBAU GMBH

„Erinnerungen sichtbar machen“ Deutsch-tschechische Schüleraustellung erzählt jüdische Lebensgeschichten aus Zwickau und Jablonec nad Nisou

Im Rahmen der Sonderausstellung „ERINNERNS_WERT. Jüdische Spuren in Zwickau“ im Museum Priesterhäuser Zwickau werden seit Mittwoch im Rathaus die Ergebnisse eines besonderen deutsch-tschechischen Schülerprojekts präsentiert. Schülerinnen und Schüler aus Zwickau und Jablonec nad Nisou haben sich auf Spurensuche begeben und jüdische Lebensgeschichten aus ihren Städten erforscht. Die zweisprachige Ausstellung (Deutsch/Tschechisch) macht persönliche Erinnerungen sichtbar und zeigt, wie junge Menschen Verantwortung für die Geschichte übernehmen.

Zwickau erzählt viele Geschichten – manche sind präsent, andere nahezu verstummt. Die Sonderausstellung „ERINNERNS_WERT. Jüdische Spuren in Zwickau“ im Museum Priesterhäuser (bis 9. November 2026) richtet den Blick auf jüdisches Leben, das über Jahrhunderte Teil der Stadtgeschichte war. Sie macht sichtbar, was geblieben ist, aber auch, welche Spuren durch Verfolgung, Vertreibung und die Shoah verloren gingen. Einen besonderen Zugang zur Geschichte eröffnet dabei das Projekt „Forgotten Tracks“, das Schülerinnen und Schüler des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums gemeinsam mit ihrer Lehrerin Dorit Seichter entwickelt haben. Ausgehend von privaten Fotografien, die Überlebende der Shoah oder deren Nachfahren zur Verfügung stellten, erforschten die Jugendlichen die Biografien jüdischer Zwickauerinnen und Zwickauer. Mit großer Sorgfalt näherten sie sich den Bildern und suchten nach den Menschen hinter den Aufnahmen: Wer waren diese Personen? Wie lebten sie? Welche Beziehungen und Spuren hinterließen sie in Zwickau? Die Fotografien erzählen von Alltag, Familie und persönlichen Momenten – von einem Leben, das einst selbstverständlich war und durch Ausgrenzung, Verfolgung und Gewalt zerstört wurde. Zugleich machen sie deutlich, wie nah uns diese Menschen trotz der zeitlichen Distanz bleiben.



DIE SCHÜLERAUSTELLUNG „ERINNERUNGEN SICHTBAR MACHEN“ KANN BIS ZUM 14. AUGUST IM RATHAUS BESICHTIGT WERDEN.

Ausgehend von diesem Projekt initiierte das Museum Priesterhäuser eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Zwickauer Partnerstadt Jablonec nad Nisou. Auch dort begaben sich Schülerinnen und Schüler auf Spurensuche: Die Jugendlichen der 9. Klasse der Grundschule Liberecká erforschten unter der Leitung von Mgr. Petra Endlerová die Lebensgeschichten jüdischer Familien ihrer Stadt. Vor dem Zweiten Weltkrieg verfügte Jablonec nad Nisou über eine bedeutende jüdische Gemeinde, deren Leben durch die Shoah ausgelöscht wurde. Die Synagoge wurde zerstört, viele persönliche Erinnerungen gingen verloren. Dennoch sind die Spuren jüdischer Familien bis heute sichtbar: Häuser, Orte und Wege erzählen weiterhin von den Menschen, die einst Teil der Stadtgesellschaft waren. Mithilfe historischer Dokumente, Personenstandsregister und zeitgenössischer Zeitungen rekonstruierten die Schülerinnen und Schüler einzelne Biografien und fügten die Lebensgeschichten wie ein Mosaik zusammen. Gemeinsam mit den

Arbeiten aus Zwickau entstand daraus eine zweisprachige Wanderausstellung, die in beiden Städten gezeigt wird. „Die Idee, das Zwickauer Projekt gemeinsam mit unserer Partnerstadt Jablonec nad Nisou weiterzuentwickeln, ging von unserem Museum aus. Uns war wichtig, junge Menschen beider Städte miteinander ins Gespräch zu bringen und zu zeigen, dass Erinnerungskultur keine Grenzen kennt. Die Ausstellung macht deutlich, wie historische Forschung, persönliche Begegnungen und internationales Miteinander ein lebendiges Erinnern ermöglichen“, erklärt die kommissarische Museumsleiterin Nadine Holesch.

Die Präsentation im Rathaus Zwickau ergänzt die Sonderausstellung „ERINNERNS_WERT“ um eine junge Perspektive auf jüdische Geschichte. Sie verbindet historische Forschung mit persönlichem Engagement und lädt dazu ein, genauer hinzusehen, Erinnerung weiterzugeben und die Geschichten der Menschen sichtbar zu machen.

Paint the Sky 2026: Himmel, wird das bunt!

Farbbeutel schnappen, in coole (aber möglichst nicht die neuesten) Klamotten schlüpfen und gemeinsam unter freiem Himmel feiern: Mit „Paint the Sky“ steigt am Freitag, 7. August 2026, von 17 bis 21 Uhr auf dem Flugplatz Zwickau an der Reichenbacher Straße das wohl bunteste Jugendevent des Sommers. Eingeladen sind alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren aus Zwickau und der Umgebung!

Auf die Jugendlichen wartet ein abwechslungsreiches Programm mit jeder Menge Musik, Action und Farbe. Für den passenden Sound sorgen die DJs CHR1ST3KK, LUNAS, REAKTOR F und Arizona.Triebton. Das Highlight: Zu jeder vollen Stunde steigt der große Farb-Countdown, bei dem unzählige Farbbeutel gleichzeitig in die Luft fliegen. Ein Wurf, ein Knall, ein Farbenmeer: Der Himmel wird zur Leinwand und kurz darauf verwandelt ein bunter Farbbeutel alle Teilnehmenden selbst in wandelnde Kunstwerke. Neben der Musik gibt es auch noch einige Mitmachangebote drumherum: Tanzgruppen sorgen für zusätzliche Stimmung, beim Dart-Fußball kann die eigene Treffsicherheit getestet werden und an einer Graffiti-Station ist Kreativität gefragt. Wer zwischendurch eine Verschnaufpause benötigt, kann in der Chill-Area entspannen und dem bunten Treiben zuschauen. Für Essen und Getränke ist selbstverständlich ebenfalls gesorgt.

Der Ticketvorverkauf startet am Montag, 20. Juli 2026. Karten gibt es - in der Kinder- und Jugendfreizeitstätte City Point/Spielhaus, Hauptstraße 44, Telefon 0375 835146 und - im Kinder- und Jugendzentrum Spinnwebe, Lengenfelder Straße 46, Telefon 0375 474251. Der Vorverkaufspreis beträgt 3 Euro, an der Abendkasse kostet das Ticket 5 Euro. Im Eintrittspreis enthalten sind wieder ein Stoffbeutel, ein Event-T-Shirt und vier Farbbeutel in den Farben Blau, Rot, Grün und Gelb. Wer noch mehr Farbe in den



Himmel „schleudern“ möchte, kann weitere Beutel zum Stückpreis von 1 Euro direkt vor Ort erwerben. „Paint the Sky“ verspricht auch 2026 wieder einen unvergesslichen Sommerabend voller Musik, Farben und guter Stimmung. Also: Crew schnappen, dabei sein und gemeinsam feiern, lachen und den Himmel färben! „Paint the Sky“ ist ein von, mit und für Jugendliche gestaltetes und organisiertes Event, das aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert wird. Die Jugendlichen der teilnehmenden Einrichtungen (Jugendfreizeitstätte City Point, Freizeitzentrum Marienthal, Jugendclub Airport, Kinder- und Jugendzentrum Spinnwebe und weitere Vereine, Akteure und Mitwirkende) wurden aktiv in alle Planungen einbezogen und haben einiges selbst auf die Beine gestellt. Sie sind die Profis, wenn es darum geht, junge Leute „abzuholen“ und bestenfalls auch für „Paint the Sky“ zu begeistern. Genau das ist die Vision, um gemeinsam mit vielen anderen jungen Leuten aus Zwickau und der Umgebung den Freitagnachmittag zu einem unvergesslichen Event im Farbrausch werden zu lassen!

Zwei Chefarztwechsel am Heinrich-Braun-Klinikum

Staffelstabübergabe in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Nach elf Jahren an der Spitze der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie verabschiedet sich Chefarzt Dr. med. Dr. rer. nat. Horst J. Koch in den Ruhestand. Zum 1. Juli 2026 hat Alexandra Lammer die Leitung der Klinik am Heinrich-Braun-Klinikum übernommen.

Die gebürtige Plauenerin verfügt über langjährige Erfahrung in der psychiatrischen Versorgung und in leitenden Funktionen. Nach ihrer Ausbildung zur Krankenschwester und dem Medizinstudium in Leipzig begann sie ihre ärztliche Laufbahn am Helios Vogtland-Klinikum Plauen, wo sie zuletzt seit 2023 als Chefarztin tätig war. Neben ihrer klinischen Arbeit engagiert sich die 46-Jährige seit vielen Jahren in der Aus- und Weiterbildung medizinischen Fachpersonals. Sie verfügt über die volle Weiterbildungsmächtigung für Psychiatrie und Psychotherapie, ist Lehrbeauftragte an der Dualen Hochschule Sachsen in Plauen und Mitglied der sächsischen Besuchskommission für psychiatrische Einrichtungen. Als ausgebildete Ethikberaterin möchte sie sich künftig zudem im klinischen Ethikkomitee des HBK einbringen.

Am Heinrich-Braun-Klinikum übernimmt Alexandra Lammer die medizinische und strategische Verantwortung für eine Klinik mit vier Stationen, mehr als 70 Behandlungsplätzen, 21 tagesklinischen Plätzen und einem Team von über 100 Mitarbeitenden. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und darauf, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die psychiatrische, psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung der Menschen in der Region weiterzuentwickeln“, sagt Lammer. Ein besonderer Schwerpunkt soll auf der engen Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie liegen, insbesondere beim Übergang junger Erwachsener in die Erwachsenenpsychiatrie. Der Ärztliche Direktor Prof. Dr. med. habil.

Andreas W. Reske begrüßt die Neubesetzung: „Mit Frau Lammer konnten wir eine ausgewiesene Expertin gewinnen. Ihre langjährige klinische und Führungserfahrung wird wichtige Impulse für die Weiterentwicklung unserer Erwachsenenpsychiatrie setzen.“ Mit dem Führungswechsel endet zugleich die elfjährige Amtszeit von Dr. Horst J. Koch. Er prägte die Klinik fachlich und entwickelte die psychiatrische Versorgung in der Region maßgeblich weiter. Dem HBK bleibt er erhalten und wird künftig Sprechstunden in der Institutsambulanz übernehmen. Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie behandelt jährlich rund 1.100 voll- und teilstationäre sowie etwa 2.700 ambulante Patientinnen und Patienten mit einem breiten Spektrum psychischer und psychosomatischer Erkrankungen.

Chefarztwechsel in der Unfallchirurgie

Auch die Klinik für Unfallchirurgie und Physikalische Medizin am Heinrich-Braun-Klinikum steht seit dem 1. Juli 2026 unter neuer Leitung. Dr. med. Ivan Marintschev übernimmt die Position des Chefarztes und folgt auf Prof. Dr. med. Bernhard Karich, der die Klinik 22 Jahre lang geprägt hat.

Dr. Marintschev ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit langjähriger Erfahrung in der Versorgung schwerverletzter Patienten. Stationen seiner Laufbahn waren unter anderem das Universitätsklinikum Halle, die BG Kliniken Bergmannstrost Halle, das Universitätsklinikum Jena sowie zuletzt das Katholische Krankenhaus „St. Johann Nepomuk“ in Erfurt, wo er als Chefarzt tätig war. Seine Schwerpunkte liegen in der Schwerverletztenversorgung, rekonstruktiven Gelenkchirurgie, Endoprothetik sowie der Becken- und Wirbelsäulenchirurgie. „Das HBK übernimmt als überregionales Traumazentrum eine herausragende Verantwortung für die Region. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Mitarbeitern und Fachkollegen die medizinische Versorgung weiterzuentwickeln“, sagt Marintschev. Langfristig möchte er die interdiszi-



DR. MED. IVAN MARINTSCHEV HAT ZUM 1. JULI 2026 DIE LEITUNG DER KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE UND PHYSIKALISCHE MEDIZIN AM HBK ÜBERNOMMEN.

plinäre Zusammenarbeit stärken und ein muskuloskelettales Zentrum etablieren. Einen weiteren Schwerpunkt sieht er in der Alterstraumatologie, für die das HBK mit seinem zertifiziertem Zentrum bereits sehr gute Voraussetzungen bietet. Auch Prof. Dr. Andreas W. Reske sieht die Klinik mit der Neubesetzung gut aufgestellt: „Mit Dr. Marintschev übernimmt ein ausgewiesener Experte die Leitung unserer Klinik. Seine Erfahrung und sein Anspruch, medizinische Fachbereiche enger zu vernetzen, werden wichtige Impulse für die Weiterentwicklung setzen.“ Mit dem Wechsel endet zugleich die Amtszeit von Prof. Dr. Bernhard Karich. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Klinik zu einem leistungsstarken überregionalen Traumazentrum. Er setzte zudem wichtige Akzente in Forschung und Innovation, unter anderem bei der Entwicklung der „Zwickauer Knöchelschraube“, und baute sportmedizinische Kooperationen des HBK mit regionalen Vereinen auf. Künftig wird er als Leitender Arzt für Rehabilitation am HBK tätig sein. Die Klinik für Unfallchirurgie und Physikalische Medizin behandelt das gesamte Spektrum akuter Unfallverletzungen und deren Folgezustände. Als überregionales Traumazentrum und zertifiziertes Zentrum für Alterstraumatologie übernimmt sie eine zentrale Rolle bei der Versorgung schwerverletzter Patientinnen und Patienten in Westsachsen.

Freunde Aktueller Kunst zeigen Werke junger Dresdnerin

Der Kunstverein Freunde Aktueller Kunst präsentiert in seinen Räumen in der Hauptstraße 60/62 die neue Ausstellung „Material Turn – Objekte und Malerei“. Zu sehen sind Werke der Dresdner Künstlerin Stefanie Hollerbach, die trotz ihres jungen Alters bereits überregional auf sich aufmerksam gemacht hat.

Die 2000 geborene Künstlerin zählt zu den vielversprechenden Positionen der zeitgenössischen Kunst. In der Ausstellung präsentiert Hollerbach neue Werke, die sich mit der Wahrnehmung sowie dem Zusammenspiel von Material und Raum beschäftigen. Aus reduzierten Materialien entwickelt sie Objekte und Malereien, die architektonische Formen, Alltagsgegenstände und technische Fundstücke aufgreifen und in minimalistische Kompositionen überführen. Dabei setzt sie sich mit der Frage auseinander, wie Bedeutung entsteht, erinnert und verändert wird. Die Ausstellung ist bis zum 11. September 2026 bei den Freunden Aktueller Kunst zu sehen. Geöffnet ist dienstags, mittwochs und freitags von 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Sachsenmarkt lädt zum Bummeln ein

Der nächste Sachsenmarkt findet am Mittwoch, 29. Juli, von 9 bis 16 Uhr in der Zwickauer Innenstadt statt. Besucher können sich auf ein vielfältiges Angebot regionaler Produkte freuen – darunter Pflanzen, Kräuter, Honig, Käse, Bauernkuchen, Räucherfisch sowie Fruchtweine, Liköre und handgefertigte Seifen.

Der Sachsenmarkt lädt zum Einkaufen, Probieren und Genießen ein. Weitere Termine in diesem Jahr sind der 26. August, 30. September und 28. Oktober. Ob frische Lebensmittel, kulinarische Spezialitäten oder eine kleine Geschenkidee – der Sachsenmarkt bietet für jeden Geschmack etwas und lädt zu einem entspannten Sommertag in der Innenstadt ein.



DIE KRANKENHAUSLEITUNG BEGRÜßT ALEXANDRA LAMMER ALS NEUE CHEFÄRZTIN DER KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE. V. L. N. R.: PROF. DR. MED. HABIL. ANDREAS W. RESKE (ÄRZTLICHER DIREKTOR), RÜDIGER GLASS (HBK-GESCHÄFTSFÜHRER), ALEXANDRA LAMMER (CHEFÄRZTIN), BIANCA STEINER (HBK-GESCHÄFTSFÜHRERIN).